BEWERBUNG

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 beschränkt. Die Kursgebühr für die ganze Woche beträgt Fr. 80.–. Die Kosten für Unterkunft, Frühstück und Mittagessen werden von den Veranstaltern übernommen. Die Reisekosten (Anreise, Zugfahrt nach Bern, Stadtbus) und das Abendessen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldeschluss ist der 25. März 2012

Bewerbungen zu richten an: andreas.mauz@access.uzh.ch

Schweizerisches Literaturarchiv

Dr. Ulrich Weber

Schweizerische Nationalbibliothek NB

Hallwylstrasse 15

CH-3003 Bern

Der Bewerbung beizulegen sind eine Begründung des Interesses sowie Informationen zu Vorarbeiten und Projekten zum Kursthema.

Auskünfte erteilen:

Andreas Mauz

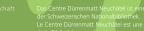
Tel. 061 322 23 12, andreas.mauz@access.uzh.ch

Ulrich Weber

Tel. 031 322 89 69, ulrich.weber@nb.admin.ch

Veranstaltet vom Schweizerischen Literaturarchiv (Bern) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Literaturarchiv (Marbach) und dem Centre Dürrenmatt Neuchâtel.

Mit Unterstützung der Charlotte Kerr Dürrenmatt-Stiftung







Fünfte Sommerakademie Schweizer Literatur

Verwunschene Orte. Raumfiktionen zwischen Paradies und Hölle 24.-29. Juni 2012

ZUM THEMA

Dem dichterischen Wort wird von alters her die Macht zugesprochen, Wirklichkeit zu verzaubern oder zauberhafte Wirklichkeiten herzustellen. Diese transformierende Kraft lässt gleichermaßen paradiesische wie höllische Neben- und Gegenwelten entstehen. Als satirische Zerrbilder, idyllische Verklärungen oder Utopien stehen diese Raumfiktionen allerdings in einer intimen Beziehung zu soziokulturellen und realgeographischen Wirklichkeiten. Auch und gerade diese affektiv hoch besetzen Textwelten müssen aus ihrem spannungsreichen Verhältnis zur Lebenswelt verstanden werden.

Dieser Problemkomplex lässt sich in verschiedenste Richtungen entfalten: Mit welchem narratologischen Instrumentarium lassen sich imaginäre Räume dieser Art angemessen beschreiben? Lassen sie sich kartographisch abbilden? Verdichten sie sich überindividuell zu einer alternativen Topographie? Welche Aufschlüsse zum Verständnis ihrer literarischen Bedeutung und Funktion ergeben textgenetische und biographische Recherchen in den Nachlässen von Schreibenden?

ALLGEMEINE KONZEPTION DER SOMMERAKADEMIE

- Das einwöchige Programm will die wissenschaftliche Beschäftigung mit Schweizer Literatur im internationalen Kontext f\u00f6rdern. Am Morgen findet in Form von Einf\u00fchrungsreferaten und Seminaren unter der Leitung renommierter Fachleute eine intensive Auseinandersetzung mit literarischen Texten statt. Die Kursbl\u00f6cke werden erg\u00e4nzt durch einzelne Nachmittags- oder Abendveranstaltungen.
- Besonders sollen Materialien aus Literaturarchiven (Manuskripte, Briefe, Lebensdokumente) in die Arbeit einbezogen und in ihrem Stellenwert diskutiert werden.
- Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Studierende und Doktorierende aus der Schweiz und dem Ausland, die ihre Kenntnisse vertiefen und Kontakte zu anderen Universitäten und Institutionen knüpfen möchten. Die Teilnehmenden sollten über solide Grundkenntnisse der Thematik verfügen und bereit sein, ihre Lektüren im Hinblick auf den Kurs fortzusetzen. Sie haben die Möglichkeit, eigene Projekte, die sich mit Aspekten des Themenbereichs befassen, zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.
- Das Centre Dürrenmatt im früheren Wohnhaus Friedrich Dürrenmatts und im modernen Anbau Mario Bottas sowie das sommerliche Neuchâtel bieten attraktive Rahmenbedingungen und eine entspannte Atmosphäre für den Kurs.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Prof. Dr. Jürgen Fohrmann, Universität Bonn

Dr. Corinna Jäger-Trees, Schweizerisches Literaturarchiv, Bern

Prof. Dr. Rudolf Käser, FH Nordwestschweiz / Universität Zürich

Dr. Franziska Kolp, Schweizerisches Literaturarchiv, Bern

Dr. Marcel Lepper, Deutsches Literaturarchiv, Marbach

GERTRUD LEUTENEGGER, Autorin, Zürich

Prof. Dr. Matías Martínez, Universität Wuppertal

Dr. Dominik Müller, Université de Genève

Dr. Magnus Wieland, Schweizerisches Literaturarchiv, Bern

Martin Zingg, Literaturkritiker, Basel

Dr. Simon Zumsteg, Universität Zürich

ORGANISATION UND BEGLEITUNG

Dr. des. Andreas Mauz, Universität Zürich

Dr. Ulrich Weber, Centre Dürrenmatt Neuchâtel / Schweizerisches Literaturarchiv, Bern

PD Dr. Irmgard Wirtz, Leiterin Schweizerisches Literaturarchiv, Bern

SEMINARTHEMEN UND PROGRAMMPUNKTE DES KURSES

- Hermann Burger, Erika Burkart, Friedrich Dürrenmatt, Gertrud Leutenegger, Gottfried Keller, Gerhard Meier, Rainer Maria Rilke
- Kurzreferate zu den Projekten der Teilnehmenden
- Blick in die Werkstatt: Seminar mit Gertrud Leutenegger
- Einführung in die wissenschaftliche Arbeit mit literarischen Archiven

RAHMENPROGRAMM

- Führung durch Dürrenmatts biographische und literarische Topographie
- Öffentliche Podiumsdiskussion mit Autorinnen und Experten im Schweizerischen Literaturarchiv in Bern (Barbara Piatti, Gertrud Leutenegger U.A.)
- Französischsprachige Soiree im Centre Dürrenmatt zu Literatur und Architektur (Claude Darbellay U.A.)

Schweizerisches Literaturarchiy deutsches literatur archiv marbach